Bericht über die 11. Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Edermünde

am 26. September 2022 in der Bilsteinhalle in Edermünde-Besse

Anwesend:	1.	Ute Becker-Bräutigam	
	2.	Anita Klitsch	
	3.	Marcel Klitsch	
	4.	Norbert Mann	
	5.	Jutta Marburg	
	6.	Marc Nitzbon	
	7.	Klaus Nuhn	
	8.	Heiko Petersen	
	9.	Günter Rudolph	
	10.	Jule Schminke-Sommerlade	
	11.	Armin Wicke	bis TOP 16
	12.	Arne Wolfram	außer TOP 14
	13.	Sabrina Kurzenknabe	
	14.	Alexander Schmitt	
	15.	Jörg Schnitzerling	
	16.	Henning Schweinebraden	
	17.	Andreas Uloth	
	18.	Tobias Wicke	
	19.	Oliver Steyer	
	20.	Tristan Brede	
	21.	Stefanie Pies	
	22.	Henry Valentin	
	23.	Lars Werner	
	24.	Marc Schmidt	
	25.	Karsten Ackermann	
	26.	Tanja Schmidt	
	27.	Mark Valentin	
	28.	Frederik Reiß	
Es fehlten entschuldigt:	1.	Bianca Hilgenberg	
	2.	Dr. Claudia Küneweg	
	3.	Thorsten Nau	
Vom Gemeindevorstand anwesend:	1.	Bürgermeister Thomas Petrich	
	2.	Erste Beigeordnete Ruth Pfannstiel	
	3.	Beigeordneter Klaus Dickel	
	4.	Beigeordneter Thomas Friebe-Grasmäder	
	5.	Beigeordnete Nadine Kramer	
	6.	Beigeordnete Geesa Theessen	
	7.	Beigeordneter Gerhard Rohm	
	8.	Beigeordneter Martin Reiß	
Schriftführer:		Harald Blum	

Die Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung durch den Vorsitzenden, Herrn Armin Wicke, gemäß § 53 HGO erfolgt ohne Einwände.

Punkt 1
Bürgerfragestunde - Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

Auf Anfrage des Vorsitzenden der Gemeindevertretung Armin Wicke ergehen keine Wortmeldungen.

Punkt 2
Anschaffung eines Staffellöschfahrzeuges 20 und eines Gerätewagens Logistik 1 für die Freiwillige Feuerwehr Edermünde

Die Gemeindevertretung beschließt, die zur Finanzierung benötigten Haushaltsmittel in Höhe von

a) 206.000,00 € für das Staffellöschfahrzeug 20
b) 87.000,00 € für den Gerätewagen Logistik 1

im Nachtragshaushalt 2022 bereitzustellen.
Die Finanzierung erfolgt durch Entnahme aus den Rücklagen.

Der Gemeindevorstand hat nach § 98 HGO einen Nachtragshaushalt aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 3
Beratung und Beschlussfassung über die Bildung einer Sonderrücklage Kindergartenersatzneubauten Vogelnest Besse und Pusteblume Grifte aus dem Jahresüberschuss 2019

Die Gemeindevertretung beschließt, im Rahmen der Ergebnisverwendung des Jahresüberschusses 2019 eine Sonderrücklage Kindergartenersatzneubauten Vogelnest Besse und Pusteblume Grifte in Höhe der nicht in Anspruch genommenen Haushaltsausgabereste des Projektes einzurichten.

Die Sonderrücklage ist in den Anlagen zu den Haushaltsplänen darzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 4
Kenntnisnahme der Konzeption Freibad Holzhausen

Die Gemeindevertretung nimmt die dem Protokoll als Anlage beigefügte Konzeption des Freibades Holzhausen zur Kenntnis.

Punkt 5
Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)
hier: Erster Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG)

Die Gemeindevertretung beschließt den dem Protokoll als Anlage beigefügten ersten Nachtrag zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6
Beratung und Beschlussfassung über

a) die Aufstellung eines 20. Änderungsplanes zum Flächennutzungsplan im Gemarkungsbereich „Das Kuhland“, OT Grifte, Gemarkung Grifte zur Ausweisung einer Erschließungsstraße zur verkehrlichen Erschließung der Ernst-Reuter-Schule und der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“

b) die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „An der Ernst-Reuter-Schule“ im Ortsteil Grifte, Gemarkung Grifte zur Ausweisung einer Erschließungsstraße zur verkehrlichen Erschließung der Ernst-Reuter-Schule und der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“

Die Gemeindevertretung fasst folgende Beschlüsse:

Zu a:
Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstelles eines 20. Änderungsplanes zum Flächennutzungsplan im Gemarkungsbereich „Das Kuhland“, OT Grifte, Gemarkung Grifte
zur Ausweisung einer Erschließungsstraße zur verkehrlichen Erschließung der Ernst-Reuter-Schule und der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“.

Zu b:
Die Gemeindevertretung beschließt gem. § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 14 „An der Ernst-Reute-Schule“ im Ortsteil Grifte, Gemarkung Grifte zur Ausweisung einer Erschließungsstraße zur verkehrlichen Erschließung der Ernst-Reuter-Schule und der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“.

Der künftige Geltungsbereich des Bebauungsplanes grenzt im Norden an die Ernst-Reuter-Schule sowie im Osten, Westen und Süden an landwirtschaftliche Flächen an.

Die Geltungsbereiche der vorbezeichneten Bauleitpläne werden voraussichtlich die in der Gemarkung Grifte, Flur 8 gelegenen Flurstücke 2/3 (teilweise), 103/49 (teilweise), 47/1 (teilweise), 1/6 (teilweise), 21/3, 51/0 (teilweises), 1/2 (teilweise), 102/15 (teilweise), 101/15 (teilweise) umfassen.

Der Gemeindevorstand wird mit der Durchführung der Verfahren gem. § 3 Abs. 1 BauGB (Beteiligung der Öffentlichkeit) sowie nach § 4 Abs. 1 BauGB (Anhörung Träger öffentlicher Belange) beauftragt.

Abstimmungsergebnis zu a und b: 26 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

Punkt 7
Zukunft Objekt Klappgasse 3, OT Besse
hier: Kenntnisnahme des vorläufigen Zwischenberichts

Die Gemeindevertretung nimmt den dem Protokoll als Anlage beigefügten Zwischenbericht Klärung der Nutzung des Anwesens „Klappgasse 3“ zur Kenntnis.

Punkt 8
Verweisungsantrag aus der Sitzung der Gemeindevertretung am 24.06.2019 (TOP 8)

„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand die Edermünder Bebauungspläne im Bereich der ortsnahen Außenbereiche besonders mit Blick auf Tierhaltungen neu zu regeln."

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag an den Antragsteller zurück zu weisen, da er in seiner derzeitigen Form nicht konkret ist und damit der Interpretation bedarf.

Abstimmungsergebnis: 23 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen
3 Stimmenthaltungen

Punkt 9
Antrag der FWG-Fraktion Edermünde bezüglich der Verbesserung der Sicherheit der Straßenüberquerung zwischen Kreisverkehr am Edeka und Einmündung Klapperweg, OT Besse

„Wir haben uns in Besse das Teilstück der L3218 Großenritter Straße zwischen der Einmündung Klapperweg und dem Kreisverkehr (EDEKA/ Ecke Tiefenbachweg/In der Lache) angesehen. Die Überquerung der Straße ist in diesem Bereich für die Bürger notwendig, da auf der rechten Seite Richtung Ortsausgang ein Abwassergraben verläuft. Wir stellen den Antrag, dass der Gemeindevorstand Kontakt mit Hessenmobil aufnimmt, um gemeinsam eine Verbesserung der Sicherheit an dieser Stelle herbeizuführen."

FWG-Fraktionsvorsitzender Marc Schmidt führt aus, dass der Weg „In die Lache" keine echte Alternative darstelle und der Kontakt mit Hessen Mobil daher gesucht werden solle, um eine Verbesserung der Gehwegesituation zu erreichen.

Bürgermeister Thomas Petrich entgegnet, dass der Gehweg linksseitig der Großenritter Straße sowie der Weg durch das Neubaugebiet „In der Lache" für Fußgänger gut nutzbar sei. Die fußläufigen Verbindungen seien daher ausreichend.

Abstimmungsergebnis: 3 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen
6 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Punkt 10
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und CDU bzgl. der Anschaffung eines Sonnenschutzes für den Sandspielplatz auf dem Mehrgenerationenspielplatz im Ortsteil Besse

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zeitnah Angebote für einen Sonnenschutz aus Holz oder ergänzend anderen nachhaltigen Materialien einzuholen, diese im Gemeindevorstand zu beraten und darüber zu beschließen. Die notwendigen Mittel sind in den Haushalt 2023 einzustellen, damit der Sonnenschutz bestellt und im Frühjahr 2023 aufgebaut werden kann. Der Gemeindevorstand berichtet im Sozialausschuss."

CDU-Fraktionsvorsitzender Sabrina Kurzenknabe begründet den Antrag wie folgt:
Im Jahre 2019 wurde der Mehrgenerationenspielplatz in Besse fertig gestellt. Der Spielplatz ist ein großartiger Erfolg und wird von sehr vielen Kindern aber auch Älteren und ganzen Familien genutzt. Da die Bäume noch klein sind und noch nicht ausreichend Schatten spenden, sollte eine Zwischenlösung für den Sandspielplatz im Kleinkindbereich gefunden und umgesetzt werden. Da ein Großteil des Mehrgenerationenspielplatzes mit Baustoffen aus Holz verwendet wurden, sehen wir es als selbstverständlich an, dass der Sonnenschutz auch aus Holz aufgebaut wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 11
Antrag der FWG-Fraktion bzgl. einer Verkehrszählung in der Ortsdurchfahrt Grifte

„Die Gemeindevertretung wird beauftragt, entlang der L3316 inkl. der Ortsdurchfahrt Grifte, eine Verkehrszählung in beiden Fahrtrichtungen, über einen Zeitraum von 4 Wochen, durchzuführen. Die Auswertung muss allen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.“

FWG-Fraktionsvorsitzender Marc Schmidt begründet den Antrag wie folgt:
Die bisher veröffentlichten Zahlen stimmen nicht mehr mit der Realität überein.
Um eine bessere Grundlage für weitere Maßnahmen ableiten zu können, ist eine aktuelle Übersicht über den Verkehrsfluss unumgänglich.

Gemeindevertreter Karsten Ackermann zieht den Antrag zurück.

Punkt 12
Antrag der FWG-Fraktion bzgl. der Bestückung des Blitzers an der L 3221, Ecke Ernst-Reuter-Schule

„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand mit allen notwendigen Behörden und Ämtern in Kontakt zu treten, um eine 100%ige Bestückung des Blitzers an der L 3221, Ecke an der Ernst Reuter Schule ab dem Jahr 2023 zu erreichen. Sollte dies mit Mehrkosten einhergehen, sind diese Kosten im nächsten Haushalt zu berücksichtigen.“

FWG-Fraktionsvorsitzender Marc Schmidt begründet den Antrag wie folgt:
Sobald die Verkehrsüberwachung ausgesetzt wird, steigen die gefahrenen Geschwindigkeiten merklich an, dies bedeutet für die Anwohner einen ansteigenden Lärmpegel. Dies beeinträchtigt Mensch und Tier im besonderen Maße.

Bürgermeister Thomas Petrich teilt mit, dass aufgrund der derzeitigen Rechtslage eine 100%ige Bestückung des Blitzers auf Dauer nicht möglich sei.

FWG-Fraktionsvorsitzender Marc Schmidt bittet um Übersendung der Rechtsgrundlage und zieht daraufhin den Antrag zurück.

Punkt 13
Antrag der FWG-Fraktion bzgl. eines Unfallschwerpunktes an der Kreuzung Neue Straße/L3316 und L3221

„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand/ Verwaltung Kontakt mit Hessen Mobil aufzunehmen, um den Unfallschwerpunkt der Kreuzung Neue Str., L3221 und L3316 schnellstmöglich zu entschärfen.“

FWG-Fraktionsvorsitzender Marc Schmidt begründet den Antrag wie folgt:
An dieser Kreuzung finden am Tag mindestens 10 beinah Unfälle statt. Diese gehen mit Hupkonzerten und Bremsmanövern einher. Vor kurzem kam es zu einem tödlichen Unfall an dieser Kreuzung. Um keine weiteren Menschleben zu gefährden, müssen jetzt Maßnahmen ergriffen werden, die rund um die Uhr Bestand haben. Die gefahrenen Geschwindigkeiten an dieser Kreuzung liegen zum Teil deutlich über den erlaubten 70 km/h.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt die Verweisung des Antrages in den Ausschuss für Bau- und Umweltfragen.
Vertreter von Hessen Mobil sind zuzuladen, um die Situation zu erörtern.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph beantragt, den Antrag wie folgt zu ergänzen:
„Hessen Mobil ist durch die Verwaltung aufzufordern, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die Verkehrssituation umgehend zu entschärfen."

Abstimmungsergebnis über den weitergehenden
Änderungsantrag des SPD-Fraktionsvorsitzenden Günter Rudolph: einstimmig

Der Änderungsantrag hat somit folgenden Wortlaut:
„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand/ Verwaltung Kontakt mit Hessen Mobil aufzunehmen, um den Unfallschwerpunkt der Kreuzung Neue Str., L3221 und L3316 schnellstmöglich zu entschärfen. Hessen Mobil ist durch die Verwaltung aufzufordern, konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um die Verkehrssituation umgehend zu entschärfen."

Punkt 14
Antrag der FWG-Fraktion bzgl. eines Solarparks zur Energiegewinnung im Gewerbegebiet Edermünde

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt geeignete Flächen im Gewerbegebiet Edermünde festzulegen, um einen Solarpark zur Energiegewinnung zu ermöglichen. Viele Gemeinden gehen diesen Weg, um ihren Anteil an erneuerbaren Energien zu leisten. Die geeigneten Flächen sollten für dieses Vorhaben bei den Eigentümern angefragt werden und im Anschluss möglichen Investoren angeboten werden."

FWG-Fraktionsvorsitzender Marc Schmidt begründet den Antrag wie folgt:
Diese Maßnahme würde unseren Anspruch an eine Klimakommune unterstreichen und zeitgleich die Energiesicherheit unserer Bürger sichern.

Bürgermeister Thomas Petrich teilt mit, dass die Verwaltung sich bereits mit dem Thema befasst habe und schlägt vor, das Wort „Gewerbegebiet" aus dem Antragstext zu streichen. Man könne dann den Antrag globaler bearbeiten.

Antragsteller Marc Schmidt streicht das Wort „Gewerbegebiet" aus dem Antragstext.

Der Änderungsantrag hat somit folgenden Wortlaut:
„Der Gemeindevorstand wird beauftragt geeignete Flächen in Edermünde festzulegen, um einen Solarpark zur Energiegewinnung zu ermöglichen. Viele Gemeinden gehen diesen Weg, um ihren Anteil an erneuerbaren Energien zu leisten. Die geeigneten Flächen sollten für dieses Vorhaben bei den Eigentümern angefragt werden und im Anschluss möglichen Investoren angeboten werden."

Abstimmungsergebnis
über den Änderungsantrag: einstimmig

Punkt 15
Antrag der BLE-Fraktion bzgl. der Erhöhung der Photovoltaik-Flächen auf den Kindergarten-Neubauten

„Die Gemeindevertretung beauftragt den Gemeindevorstand ein Angebot mit Förderung für die Erhöhung der PV Fläche von 4% auf annähernd 50% der KITA Neubau Dachflächen zu erreichen."

BLE-Fraktionsvorsitzender Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Eine PV Anlage < 10 kWp wie geplant reicht für die Energiewende in Edermünde nicht aus, wenn wie geplant die Warmwasserbereitung dezentral erfolgen soll
und /oder eine Option auf KFZ-Ladestationen gegeben sein soll.

Gemeindevertreter Alexander Schmitt führt aus, dass die aktuelle Marktlage für Photovoltaik sehr schwierig ist. Es empfiehlt sich hier eine Marktbeobachtung. Angebote sollten erst eingeholt werden, wenn sich der Markt wieder beruhigt hat.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph führt aus, dass der Antrag für seine Fraktion nicht abstimmungsfähig ist, da der Mitteleinsatz hier überhaupt nicht gewürdigt werde.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer stellt den Änderungsantrag, dass die Umsetzung erst nach einem Jahr nach Inbetriebnahme der beiden Kindergarten-Neubauten erfolgen sollte.

Abstimmungsergebnis	10 Ja-Stimmen
über den Änderungsantrag:	17 Nein-Stimmen
	1 Stimmenthaltung

Der Änderungsantrag ist damit abgelehnt.

Abstimmungsergebnis	7 Ja-Stimmen
über den Antrag:	18 Nein-Stimmen
	3 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Punkt 16
Antrag der BLE-Fraktion bzgl. einer Ergänzung der Stellplatzsatzung der Gemeinde Edermünde um U-Bügel für Fahrradabstellanlagen

„Die Gemeindevertretung beauftrag den Gemeindevorstand die Edermünder Stellplatzsatzung um U-Bügel für Radabstellanlagen zu ergänzen und der Gemeindevertretung zur Beschlußfassung zu empfehlen."

BLE-Fraktionsvorsitzender Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Die Radabstellanlage mit U-Bügeln am Schwimmbad der Gemeinde Edermünde ist vorbildlich. Leider wird dieses positive Beispiel bei Neubauten von Gewerbebetrieben nicht gefolgt, sondern weiterhin veraltete "Speichenverbieger" eingesetzt. Hier soll eine Aktualisierung der Edermünder Stellplatzsatzung die Auswahlentscheidung bei Radabstellanlagen unterstützen.

Bürgermeister Thomas Petrich entgegnet, dass man die Art und Weise der Herstellung der Fahrradabstellanlagen den Bauherren überlassen sollte.

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen
19 Nein-Stimmen
5 Stimmenthaltungen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Armin Wicke verlässt die Sitzung und übergibt die Sitzungsleitung an den 1. stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Schnitzerling.

Punkt 17
Antrag der BLE-Fraktion bzgl. der Einbringung des Haushaltsentwurfes 2023

„Die Gemeindevertretung beauftrage den Gemeindevorstand den Edermünder Haushaltsentwurf 2023 so rechtzeitig einzubringen, damit der Haushaltsentwurf noch im November 2022 durch die Gemeindevertretung verabschiedet werden kann."

BLE-Fraktionsvorsitzender Mark Valentin begründet den Antrag wie folgt:
Nach § 97 (3) ist die von der Gemeindevertretung beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen der Aufsichtsbehörde vorzulegen. Die Vorlage soll spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.

Bürgermeister Thomas Petrich führt aus, dass die Philosophie der Verwaltung auf Qualität setzt. Dies sei nur möglich, wenn zum Zeitpunkt der Erstellung des Entwurfs des Haushaltes eine möglichst gute Datenbasis vorliege.

SPD-Fraktionsvorsitzender Günter Rudolph entgegnet, dass der Antrag inhaltlich nicht nachvollziehbar sei. Sinnvolle Grundlagen für einen Haushalt können erst nach den Steuerschätzungen gegeben sein.

Abstimmungsergebnis: 2 Ja-Stimmen
25 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

Punkt 18
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Energiesparmaßnahmen im Bereich der Straßenbeleuchtung

„Die Gemeindevertretung beschließt:

a) Der Gemeindevorstand der Gemeinde Edermünde wird beauftragt die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Edermünde in der Zeit zwischen 0 Uhr bis 4 Uhr auszuschalten. Begründete Ausnahmen (z. B. Unfallschwerpunkte) sind möglich. Die technischen Voraussetzungen dafür sind umgehend zu schaffen. Diese Maßnahme ist auf den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. März 2023 begrenzt.

b) In dem Neubaugebiet „Das lange Gewende" ist eine Verkabelung der Straßenbeleuchtung derart aufzubauen, welche das Schalten jeder zweiten Lampe erlaubt.

c) Am Radweg Grifte/Haldorf sind im unteren Bauabschnitt, im Rahmen der Baumaßnahme, die Straßenlaternen mit hocheffizienten LED-Leuchtmitteln auszustatten."

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer begründet den Antrag dahingehend, dass andere Städte und Gemeinden diesen Weg ebenfalls gehen. Eine zügige Umsetzung würde die Gefahr eines Blackouts minimieren.

Bürgermeister Thomas Petrich teilt folgendes mit:
zu a:
Für die Umsetzung werden Mittel in Höhe von ca. 35.000 € benötigt. Weiterhin sei der Maßnahmenzeitraum so nicht einzuhalten, da eine Nachtabschaltung nicht in Betracht komme, solange die Glasfaser die Gehwege nicht geschlossen habe.
zu b:
Der Antrag ist so nicht umsetzbar, da mit dem Erschließungsvertrag die technischen Standards für den Erschließungsträger bereits vorgegeben seien.
zu c:
In dem genannten Teilbereich sei die Beleuchtung mit LED bereits vorgesehen und eingeplant.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer stellt zu Unterpunkt a den Änderungsantrag, dass die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand 35.000,00 € im Rahmen des Nachtragshaushalts 2022 für eine möglichst schnelle Umsetzung einer schaltbaren Straßenbeleuchtung zur Verfügung stellt.

Abstimmungsergebnis
über den Änderungsantrag: einstimmig

Der Änderungsantrag hat somit folgenden Wortlaut:
„Der Gemeindevorstand der Gemeinde Edermünde wird beauftragt, die Straßenbeleuchtung in der Gemeinde Edermünde in der Zeit zwischen 00:00 Uhr und 04:00 Uhr auszuschalten. Begründete Ausnahmen sind möglich. Zur Umsetzung der technischen Voraussetzungen hierfür stellt die Gemeindevertretung dem Gemeindevorstand 35.000,00 € im Rahmen des Nachtragshaushalts 2022 für eine möglichst schnelle Umsetzung einer schaltbaren Straßenbeleuchtung zur Verfügung.“

Abstimmungsergebnis	25 Ja-Stimmen
zu geändertem Unterpunkt a:	1 Nein-Stimmen
	1 Stimmenthaltung
Abstimmungsergebnis	7 Ja-Stimmen
zu b:	16 Nein-Stimmen
	4 Stimmenthaltungen

Unterpunkt b des Antrags sind damit abgelehnt.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer zieht den Unterpunkt c des Antrages zurück.

Punkt 19
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Einholung eines Angebotes für eine Fahrgastzählung der Buslinie 56

„Die Gemeindevertretung beschließt:
Der Gemeindevorstand der Gemeinde Edermünde wird beauftragt Angebote über eine Fahrgastzählung für die Buslinie 56 einzuholen und der Gemeindevertretung zur Entscheidung vorzulegen.

Die Fahrgastzählung soll zu folgenden Punkten eine Klärung herbeiführen:
- Wieviel Personen werden transportiert, absolut.
- Zu welcher Uhrzeit fahren wieviel Personen
- Von wo nach wo finden die Zu-/Ausstiege statt
- u.a.m.

Beteiligte Kommunen an der Linie 56 sind bzgl. einer Kostenbeteiligung zu kontaktieren. Ferner ist der Kostenanteil der Gemeinde Edermünde an der Buslinie 56 für das Jahr 2022 zu benennen. Wenn Fahrgastzahlen aus zurückliegenden Jahren vorliegen, sind diese den Angeboten beizufügen. Die Angebotsherbeiziehung sollte so zeitnah erfolgen, dass eine Auftragsvergabe noch in 2022 erfolgen kann."

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer zieht den Antrag zurück.

Punkt 20
Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Teilnahme am Ernteprojekt „Gelbes Band" zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, schnellstmöglich ,,Gelbe Bänder'' im Rathaus zur Verfügung zu stellen bzw. an den gemeindeeigenen Obstbäumen, die bisher keine Nutzung haben, diese Bänder anzubringen. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Mitteilungsblatt sowie auf der Homepage der Gemeinde Edermünde über Inhalt und Ziele dieser Maßnahme zu informieren. Der Gemeindevorstand wird beauftragt zu ermitteln, welche Pflegemaßnahmen an den gemeindeeigenen Obstbäumen durchgeführt werden müssen und ob diese durch die gemeindeeigenen Mitarbeitenden erledigt werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein werden Angebote für eine Pflege der Obstbäume durch eine Fachfirma eingeholt. Die ausgewiesenen Kosten sind in den Haushalt 2023 einzustellen. Der Gemeindevorstand berät und beschließt über die Maßnahmen und berichtet fortlaufend im Umweltausschuss."

CDU-Fraktionsvorsitzende Sabrina Kurzenknabe begründet den Antrag wie folgt:
Jährlich landen in Deutschland entlang der gesamten Lebensmittelversorgungskette rund zwölf Millionen Tonnen Lebensmittel im Müll, einen Großteil davon machen Obst und Gemüse aus. Um diese Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, gibt es die Initiative ,,Zu gut für die Tonne!'' vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Hier gibt es ein Ernteprojekt namens „Gelbes Band". Dieses Projekt bringt Obstbaumeigentümer:innen, die zu viel Obst haben und Menschen, die gerne selbst Obst pflücken möchten, aber keinen eigenen Baum besitzen, zusammen. Dabei werden gelbe Bänder (aus Zellstoff) um Obstbäume gebunden und signalisieren damit, dass deren Obst von jedermann geerntet werden darf.

Die Gemeinde Edermünde stellt ,,Gelbe Bänder'' im Rathaus zur Verfügung. Die gemeindeeigenen Obstbäume werden in das Projekt eingebracht, was im Mitteilungsblatt ,,Chattengau Kurier'' sowie auf ihrer Homepage vorgestellt und beworben wird. So werden auch Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Edermünde motiviert, selbst aktiv zu werden und ggf. eigene Bäume kostenlos zur Fremdernte zur Verfügung zu stellen. Die Gemeinde Edermünde setzt sich damit nachhaltig gegen Lebensmittelverschwendung und für eine ressourcenschonende/regionale Lebensmittelversorgung ein. Ergänzend zu dieser Maßnahme sollte geprüft werden, welche Pflegemaßnahmen an den gemeindeeigenen Obstbäumen durchgeführt werden müssen.

Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen Oliver Steyer beantragt, den Antrag in zwei Teile zu splitten. Zum einen über das Anbringen von gelben Bändern an den Obstbäumen und zum anderen zur Obstbaumpflege. Hierzu erläutert er, dass die Obstbaumpflege sehr kostspielig sei. Man solle daher zunächst Angebote einholen. Er beantragt daher, die Frage der Pflege nach Einholung der Angebote durch den Gemeindevorstand in den Ausschuss für Bau- und Umweltfragen verweisen.

Abstimmungsergebnis über die Anbringung
von gelben Bändern an den Obstbäumen: einstimmig

Abstimmungsergebnis über den
Verweisungsantrag zur Obstbaumpflege: einstimmig

Punkt 21
Antrag der CDU-Fraktion bzgl. einer Bedarfsermittlung von Gewerbeflächen

„Der Gemeindevorstand wird beauftragt, zeitnah alle Edermünder Gewerbetreibenden und Betriebe anzuschreiben und über deren weiteren Bedarf an Gewerbefläche abzufragen. Das gilt auch für die interessierten Betriebe, die nach Gewerbeflächen angefragt haben. Ein möglicher Fragenkatalog und die Liste der anzufragenden Betriebe ist vom Gemeindevorstand vorzubereiten und dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen, der darüber berät und entscheidet. Neben den Betriebsdaten könnten dabei Daten zu dem gesuchten Grundstück oder Gebäude sein, Größe des Grundstückes oder des Gebäudes, Lage des Grundstückes oder Gebäudes, interessante gemeinsame Nutzungskonzepte mit anderen Betrieben, Zeitpunkt einer möglichen Investition, … Die Ergebnisse sind dann durch den Gemeindevorstand im Haupt- und Finanzausschuss zu veröffentlichen, der dann über das weitere Vorgehen entscheidet.“

Gemeindevertreter Andreas Uloth begründet den Antrag wie folgt:
Damit die Politik und die Verwaltung den Bedarf für neue Gewerbeflächen einschätzen können, bedarf es mehr Informationen. Um in der Gemeinde Edermünde zukünftig Gewerbeflächen in der richtigen Größe für ortsansässige und andere interessierte Unternehmen zur Verfügung zu stellen, sollen alle ortsansässigen Unternehmen und die uns bekannten weiteren Interessenten nach ihrem Bedarf abgefragt werden. Das Ziel ist es, ortsansässige Unternehmen in der Gemeinde zu halten, zu stärken und zu bevorzugen. Und neuen interessierten Gewerbetreibenden gezielt etwas anbieten zu können. Die Ergebnisse der Abfrage sollen in die zukünftige Planung von Gewerbeflächen einbezogen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 22
Anfrage der FWG-Edermünde bzgl. der Einleitung von Abwässer des Geflügelschlachtbetriebes Plukon in die Edermünde bei Haldorf

„Wie wir mit Erschrecken feststellen mussten, soll in unserer Gemeinde demnächst ein weiterer schwerwiegender Eingriff in die Natur und somit auf unsere Gesundheit stattfinden.

Der Geflügelschachtbetrieb Plukon leitet die in der eigenen Kläranlage geklärten Abwässer (Genehmigt durch des Regierungspräsidiums Kassel) in einen Bach in Gudensberg ein. Eine Verlängerung dieser Genehmigung wurde vom Regierungspräsidiums Kassel abgelehnt. Die Stadt Gudensberg hat eine Einleitung in die städtische Kanalisation auch bereits abgelehnt. Als Alternative zur jetzigen Lösung wird über eine Druckleitung in Höhe Haldorfs ins Auge gefasst. Diese soll das Abwasser zur Eder transportieren und dort entsorgen.

Unsere Fragen:
1. **Wie stark verschlechtert das eigens aufbereitete Abwasser der Firma Plukon die Wasserqualität der Eder?**
2. **Warum wurden diese Informationen im Politischen Umfeld und mit der Bevölkerung noch nicht geteilt?**
3. **Von welchen Abwassermengen sprechen wir hier?**
4. **Welche Auflagen gab es zur Genehmigung der Druckleitung?**
5. **Wie werden die Auflagen kontrolliert?**
6. **Wie ist die Einleitung dieser Abwässer in die Eder mit der Wasserrahmenrichtlinie vereinbar?**

7. Warum wird von der Stadt Gudensberg die Einleitung der Abwässer in die Städtische Kläranlage Gudensberg verweigert?
8. Gibt es Bedenken wegen einer zu hohen Konzentration von Antibiotika und Bakterien Rückständen im Wasser?
9. Welche Maßnahme wird die Gemeinde einleiten, um dieses Projekt zu verhindern?“

Bürgermeister Thomas Petrich:
1. Das kann seitens der Verwaltung nicht beurteilt werden.
2. Das Vorhaben ist im politischen Umfeld und in der Bevölkerung bekannt.
3. Nach den uns vorliegenden Unterlagen im 3-Jahres-Mittel 680 m³ pro Tag.
4. Es gibt bisher keine Genehmigung, also auch noch keine Auflagen.
5. Die Kontrollen obliegen der Unteren und Oberen Wasserbehörde.
6. Das ist von den Aufsichtsbehörden zu beurteilen.
7. Die Frage muss an die Stadt Gudensberg gestellt werden.
8. Grundsätzlich ja.
9. Darüber haben die Gemeindegremien zu befinden.
10.

Punkt 23
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. der Benennung von Straßen in Edermünde

„Wie gliedern sich die Straßennamen in Edermünde auf.
Wir bitten pro Ortsteil um die Übersicht der Anzahl Straßen die nach
- Historischen Flurnamen & Lagebezeichnungen, etc
- Namen männlicher Persönlichkeiten
- Namen weiblicher Persönlichkeiten
benannt sind.“

Bürgermeister Thomas Petrich:
In Edermünde basieren die Straßennamen auf Gemarkungsnamen, Lagebezeichnungen, biologischen Artnamen oder Landschaftsmerkmalen, mit folgenden Ausnahmen:
Besse:
Friedrich-Ebert-Straße, Raiffeisenstraße, Beethovenstraße, Mozartstraße, Spohrstraße, Händelstraße, Franz-Liszt-Straße, Grimmstraße, Lessingstraße.
Grifte:
Goethestraße, Paul-Heidelbach-Straße, Schillerstraße, Rilkestraße, Dr.-Riehm-Straße (Privatstraße).
Haldorf:
Freiherr-vom-Stein-Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Ludwig-Jahn-Straße, Wenzel-Jaksch-Straße.

Punkt 24
Anfrage der FWG-Edermünde bzgl. der Geschwindigkeitsmessung mittels Smiley-Tafel in der Hertingshäuser Straße

„Seit mehreren Wochen erfolgt die Geschwindigkeitsmessung durch eine Smiley-Tafel in der Hertingshäuser Straße in Grifte.

1. Wie hoch ist das Verkehrsaufkommen?
2. Welche Geschwindigkeiten wurde im Messzeitraum ermittelt?
3. Aus welchem Grund war die Anzeigetafel oftmals inaktiv?“

Bürgermeister Thomas Petrich:
1. Die Daten sind noch nicht ausgelesen.
2. Die Frage kann erst nach der Auswertung beantwortet werden.
3. Weil der Akku nach einigen Tagen erschöpft ist und getauscht werden muss.

Punkt 25
Anfrage der BLE-Fraktion bzgl. Zivilschutzmaßnahmen der Gemeinde Edermünde

„1) Die ist die Gemeinde Edermünde hinsichtlich Zivilschutz aufgestellt?
2) Gibt es ein Zivilschutz Konzept für die Gemeinde Edermünde das der aktuellen Gefährdungslage angepasst ist und wo kann es eingesehen werden?
3) Wie sehen die nächsten Schritte aus um den Zivilschutz auf den aktuell geänderten Bedarf anzupassen und was wurde in den letzten Monaten unternommen um den Zivilschutz weiter zu verbessern bzw. zu erhalten?
4) Wo findet die Bevölkerung im Fall konventionellen Gefährdungen Schutz und wann wurde die Bevölkerung letztmalig über richtiges Verhalten im Krisenfall informiert?
5) Was kann die Bevölkerung beitragen um die Gemeinde im Fall von Gefährdungslagen zu unterstützen?“

Bürgermeister Thomas Petrich:
Der Zivilschutz obliegt laut Gesetz über den Zivilschutz und die Katastrophenhilfe des Bundes (Zivilschutz- und Katastrophenhilfegesetz – ZSKG) dem Bund und den Ländern. Eine aktuelle Informationsbroschüre des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe wird dem Anfragesteller gesondert zugeleitet.

Zusatzfragen des BLE-Fraktionsvorsitzenden Mark Valentin:
Die Fragen 4 und 5 sind so nicht beantwortet.

Bürgermeister Thomas Petrich bleibt bei seiner Stellungnahme und händigt Herrn Valentin die Broschüre direkt aus.

Punkt 26
Anfrage der BLE-Fraktion bzgl. des aktuellen Sachstands der Hydrantenprüfung

„Wir möchten gerne den aktuellen Sachstand zum Thema Hydrantenprüfplan (siehe Antrag vom 04.09.2017) erfahren und wissen wieviel % und absolut der Edermünder Hydranten seither mit welchem Befund überprüft worden sind?
Wir bittet hierzu den Wasserverband den aktuellen Hydrantenprüfplan für Edermünde und die Ergebnisse daraus dem Fachausschuß Bau + Umwelt vorzustellen.“

Bürgermeister Thomas Petrich:
Nach Information des Gruppenwasserwerks vom 21.09.2022 wurden bisher 302 von insgesamt 435 Hydranten in Edermünde überprüft, das entspricht einer Quote von 69 %. Von den geprüften Hydranten waren 279 bzw. 92,4 % technisch in Ordnung. Für 23 Hydranten wurde über den Wassermeister die schnellstmögliche Instandsetzung veranlasst. Diese Hydranten werden später einer erneuten Prüfung unterzogen. Die Vorstellung der Prüfergebnisse ist nach Abschluss der im Gemeindegebiet durchzuführenden Prüfungen vorgesehen und wird zu gegebenem Zeitpunkt unaufgefordert erfolgen.

Punkt 27
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. Angebotsherbeiziehung einer Machbarkeitsstudie für ein Nahwärmenetz auf Biomassebasis im Ortsteil Grifte

„In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Juli 2022 wurde der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen über die Angebotsherbeiziehung einer Machbarkeitsstudie für ein Nahwärmenetz auf Biomassebasis (z. B: Holzhackschnitzel) im Ortsteil Grifte angenommen.

Wir fragen:
- Ist der Gemeindevorstand tätig geworden?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wenn ja, in welcher Form?
- Sind Kostenanfragen an potentielle Anbieter einer Machbarkeitsstudie verschickt worden?
- Liegen bereits Angebote vor?
- Gab es eine Recherche über Fördermöglichkeiten?
- Wenn ja, welche Möglichkeiten der Förderung gibt es?“

Bürgermeister Thomas Petrich:
- Ja.
- Entfällt.
- Das Thema wurde am 26.07.2022 in der Landwirtschaftskommission eingebracht. Die Ortslandwirte wurden um Rückmeldung gebeten, ob an einer Machbarkeitsprüfung grundsätzliches Interesse besteht. Mit Mail vom 22.09. hat der Grifter Ortslandwirt das grundsätzliche Interesse der ortsansässigen Landwirtschaft bekannt gegeben.
- Nein.
- Nein.
- Nein.
- Entfällt.

Zusatzfrage von Oliver Steyer, Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/Die Grünen:
Wurde eine Recherche durchgeführt?

Bürgermeister Thomas Petrich:
Nein.

Punkt 28
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. einer möglichen gemeindlichen Beteiligung an den geplanten Windkraftanlagen der Waldgenossenschaft Besse in den Langenbergen

„Auf Antragstellung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Juli 2022 der Gemeindevorstand aufgefordert mit den Waldgenossen Besse Kontakt bzgl. der Erarbeitung eines gemeinsamen Trägerkonzeptes der betroffenen Waldinteressenten und betroffenen Kommunen aufzunehmen.

Wir fragen:
- Hat der Gemeindevorstand mit den Waldgenossen Besse Kontakt aufgenommen?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wenn ja, in welcher Form?
- Hat die Gemeinde Edermünde als Anteilseigner der Waldinteressenten an der Sitzung im August teilgenommen?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wenn ja, wurde das Thema einer Beteiligung der Gemeinde über den Genossenschaftsanteil hinaus durch die Gemeinde angesprochen?
- Hat der Gemeindevorstand mit den Kommunen Gudensberg, Niedenstein und Baunatal über die Angelegenheit gesprochen?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wenn ja, was sind die Gesprächsergebnisse?“

Bürgermeister Thomas Petrich:
- Ja.
- Entfällt.
- Am 08.08.2022 um 10 Uhr fand ein Abstimmungsgespräch mit den Waldinteressenten Besse und Gudensberg statt.
- Die Gemeinde hat an einer Sitzung am 02.09.2022 teilgenommen.
- Entfällt.
- Das Ansinnen ist den Waldinteressenten bereits bekannt.
- Ja, aber noch nicht nach dem 18.07.2022 (Antrag GeVe).
- Der Termin der Eigentümerversammlung am 02.09.2022 war abzuwarten.
- Entfällt.

Punkt 29
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. einer max. Belegung von Dachflächen gemeindlicher Gebäude mit Photovoltaikmodulen

„In der letzten Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Juli 2022 wurde auf Grundlage eines Antrages der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Gemeindevorstand beauftragt Angebote für eine max. Belegung der gemeindeeigenen Dachflächen mit PV-Modulen einzuholen.

Wir fragen:
- Ist der Gemeindevorstand in der Angelegenheit tätig geworden?
- Wenn nein, warum nicht?
- Wann ist mit einem Einstieg in die Bearbeitung zu rechnen?
- Wenn ja, in welcher Phase der Bearbeitung befindet sich das Projekt?
- Liegen bereits Angebote vor?“

Bürgermeister Thomas Petrich:
- Das Thema wird durch die Verwaltung vorbereitet.
- Bei der Annahme des Antrags am 18.07.2022 habe ich darauf hingewiesen, dass die Bearbeitung erst nach der Einarbeitung des ab September zusätzlich eingestellten Personals aufgenommen kann.
- Voraussichtlich im November/Dezember 2022.
- Siehe oben.
- Nein.

Punkt 30
Anfrage der BLE-Fraktion bzgl. der Auswirkungen der Sanierung der Südtangente (A49) auf den Verkehr in Edermünde

„1) Wie wird sich die geplante Sanierung der Südtangente (A49) auf den Verkehr in Edermünde und die damit einhergehenden Emissionen in den nächsten Jahren auswirken?
2) Welche Maßnahmen wurden von der Gemeinde eingeleitet, um die negativen Auswirkungen für unsere Bürgerinnen und Bürger zu minimieren?"

Bürgermeister Thomas Petrich:
1) Die Frage kann nicht pauschal beantwortet werden.
2) Bürgermeister und Gemeindegremien sind im Rahmen ihrer Möglichkeiten seit vielen Jahren stark engagiert, um die hohe Verkehrsbelastung und deren Auswirkungen in Grifte zu reduzieren. Dem Fragesteller sollte bekannt sein, dass die Gemeinde jedoch keinen direkten Einfluss auf die Sanierung der Ortsdurchfahrt, den Bau einer Umgehungsstraße und auf Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung hat. Die Verantwortung hierfür obliegt dem Land Hessen als Straßenbaulastträger, vertreten durch Verkehrsminister Tarek Al-Wazir.

Punkt 31
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Sachstand Waldkindergarten

„Wir fragen:
a) Haben Sie, Hr. Bürgermeister, seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung Kontakt zu Hrn Rose gehabt?
b) Wenn nein, warum nicht?
c) Wenn ja, gibt es einen konkreten Fortschritt in der Planung?
d) Sind die Kosten von Hrn Rose im Gemeindevorstand diskutiert worden?
e) Sind die Gespräche mit der Kindergarteleitung sowie der Kirchengemeinde bzgl. einer eigenen Konzeption bzw. Umsetzung in eigener Trägerschaft fortgeführt worden?
f) Wenn nein, warum nicht?
g) Wenn ja, in welcher Form - was wurde getan?
h) Gibt es schon eine präferierte Fläche?
i) Wenn ja, welche wär das?“

Bürgermeister Thomas Petrich:
Siehe Antwort zu den gleichlautenden Anfragen vom 18.07.2022.

Punkt 32
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Sachstand Klimarat

„Auf Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Juli 2022 unterrichtete der Bürgermeister die Vertreterinnen und Vertreter der Gemeindevertretung darüber, dass die EU-Kommission einen positiven Förderbescheid erteilt habe, dessen genaue Rahmenbedingungen leider noch nicht vorliegen würden.

Wir fragen:
a) Sind die Rahmenbedingungen jetzt veröffentlicht und fixiert?
b) Kennt der Gemeindevorstand diese Rahmenbedingungen?
c) Ist die Gemeinde Edermünde Bestandteil dieses EU-Förderprojektes?
d) Haben Sie seit der letzten Sitzung der Gemeindevertretung mit dem Planungsbüro Kontakt gehabt?
e) Sind seit der Sitzung vom 18. Juli 22 in der Zwischenzeit Gespräche mit der Landesenergieagentur bzw. dem hess. Umweltministerium geführt worden?
f) Wenn nein, warum nicht?
g) Wenn ja, wann und mit welcher Institution?
h) Ist eine erneute Ausschreibung für ein prozessbegleitendes Büro notwendig?
i) Für wann ist der Start des Bürgerrates Klima geplant?“

Bürgermeister Thomas Petrich:

a) Die übergeordneten Rahmenbedingungen des Programms Horizon Europe sind öffentlich, auch in deutscher Sprache z. B. unter www.horizont-europa.de. Die Vertragsverhandlungen mit der EU-Kommission für das EU-weite CLIMAS-Projekt des Konsortiums, dem die IFOK GmbH angehört, sollen laut Mitteilung vom 21.09.2022 bis Ende des Jahres abgeschlossen sein.
b) Die öffentlichen Informationen sind auch dem Gemeindevorstand zugänglich. Über den konkreten Sachstand zum Edermünder Projekt wird der Gemeindevorstand jeweils bei Vorliegen neuer Erkenntnisse unverzüglich unterrichtet.
c) Nach letzter Information der IFOK GmbH vom 21.09.2022 ist dies der Fall.
d) Ja, mehrfach.
e) Nein.
f) Es sollen zunächst die Details zur Teilnahme an dem CLIMAS-Projekt und die diesbezügliche politische Entscheidung der Gemeindegremien abgewartet werden.
g) Entfällt.
h) Das kann noch nicht abschließend beantwortet werden.
i) Nach Einschätzung der IFOK GmbH vom 21.09.2022 könnte ein Beginn im Sommer 2023 möglich sein. Aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Vertragsverhandlungen mit der EU-Kommission kann dies aktuell aber noch nicht gewährleistet werden.

Punkt 33
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bzgl. des Baus einer Abwasserdruckleitung der Firma Plukon in die Eder

„In der Sitzung der Gemeindevertretung am 18. Juli 2022 verabschiedete die Mehrheit der Gemeindevertretung einen Antrag, der sich entschieden gegen den Bau einer Abwasserdruckleitung aus dem Gewerbegebiet Gudensberg bis zur Eder und der damit verbundenen Abwasserbeseitigung der Firma Plukon ausspricht.

Wir fragen:

a) Hat der Gemeindevorstand Kontakt zu der Stadt Gudensberg und dem Regierungspräsidium aufgenommen?
b) Wenn nein, warum nicht?
c) Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
d) Liegen dem Gemeindevorstand sämtliche zur Verfügung stehenden Informationen zu diesem Vorhaben vor.
e) Wenn nein, warum nicht?
f) Wenn ja, können diese Informationen von den Gemeindevertreterinnen und -vertretern eingesehen werden?
g) Ist für die Wegeführung der Druckleitung eine alternative Strecke möglich, bei dessen Verlauf die Gemeinde Edermünde mitplanen kann?
h) Sind die Fragen aus dem Antrag bearbeitet worden?
i) Wenn nein, warum nicht?
j) Wenn ja, bitte die Antworten uns schriftlich zukommen lassen.“

Bürgermeister Thomas Petrich:

a) Ja.
b) Entfällt.
c) Siehe Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltfragen am 21.09.2022.
d) Das kann vom Gemeindevorstand nicht beurteilt werden.
e) Entfällt.
f) Ja, der der Verwaltung vorliegende Vorentwurf für den wasserrechtlichen Antrag wurde aber auch an alle Mandatsträger versendet.
g) Hierzu ist eine pauschale Antwort nicht möglich.
h) Ja.
i) Entfällt.
j) Siehe Sitzung des Ausschusses für Bau- und Umweltfragen am 21.09.2022.

Punkt 34
Unterrichtungen

Die Unterrichtungen erfolgten bereits in den Ausschuss-Sitzungen am
21. und 22.09.2022.

Punkt 35
Genehmigung einer Grundstück- und Gebäude-Rückübertragung

Die Gemeindevertretung genehmigt gem. § 1 Abs. 3 Nr. 4 der Hauptsatzung der Gemeinde Edermünde die Rückübertragung des Grundstücks Gemarkung Grifte, Flur 4, Flurstück 40/6, Fehrenbergweg 2 mit aufstehendem Gebäude vom Schützenverein Grifte e.V. gem. Übergabevertrag vom 04.04.1990.

Die Verfahrenskosten trägt die Gemeinde Edermünde.
Die Grundstücksübertragungskosten gehen ebenfalls zu Lasten der Gemeinde Edermünde.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Edermünde, den 27.09.2022